

Gesser und Linke stellen Anfragen zum Hellenbach

HA-Mb, 19.08.2010

Hanau-Steinheim (pm/df). In einer gemeinsamen Presseerklärung teilen der Stadtverordnete Gernot Gesser und die Fraktionsgeschäftsführerin der Linken, Ulrike Feistel, mit, dass sie Anfragen zur EU-Wasserrahmenrichtlinie und zu den Renaturierungsvorhaben am Hellenbach beziehungsweise Altmainarm an den Hanauer Magistrat gestellt haben. Bekanntlich kommt es bei schweren Regenfällen immer wieder zu Verunreinigungen durch Fäkalien über den Hellenbach in den Altmainarm. Feistel und Gesser verweisen in ihrer Presseerklärung darauf, dass sich an der Einleitung nach der Ablehnung aller Haushaltsanträge zum Hellenbach und Alt-

mainarm nichts ändern werde. Deswegen werde sich der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung auch weiterhin mit der Umweltverschmutzung beschäftigen müssen. Beide Stadtverordnete fragen den Magistrat nun, welche Maßnahmen beabsichtigt seien, damit durch den Überlauf des Kanalsystems in Klein-Auheim durch das Mischwasser keine Fäkalien mehr in den Altmainarm eingetragen würden. Zudem wird nach dem Engagement der Stadt bei der Renaturierung des Hellenbaches und den geplanten Folgemaßnahmen aus dem vorhanden Gutachten gefragt. Des Weiteren soll der Magistrat über die Gespräche mit dem RP Darmstadt im Zusam-

menhang mit der Renaturierung Auskunft geben. In der zweiten Anfrage geht es um die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie bis zum Jahr 2015. Diese regelt den Schutz der Binnenoberflächengewässer, der Übergangsgewässer, der Küstengewässer und des Grundwassers. So stehen Fragen nach dem ökologischen und chemischen Zustand der Gewässer sowie des Grundwassers im Mittelpunkt der Anfrage. Zusätzlich soll der Magistrat berichten, welche Maßnahmen unternommen werden, um die Qualität zu verbessern und welche Fördermittel für die Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen beantragt und bewilligt worden sind.